

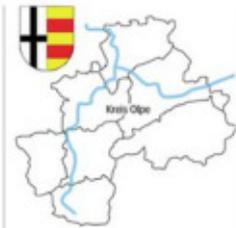
# KREIS OLPE

**DAS WETTER**  
Heute leichter Regen



**STERNENKRIEGER IM MUSEUM**

Ideen von der Zukunft in Attendorf Seite 5



**GUTEN MORGEN**

Von Michael Alexander



## Beim Manitu!

Viele Indianerstämme haben ihre Toten auf erhöhten Plattformen bestattet, damit sie näher bei Manitu sind und nicht von Aasfressern angenagt werden. Ich war eigentlich noch ganz lebendig, als ich mich anschickte, im Garten meines Schwesterleins in Italien die Nacht unter dem Sternenzelt zu verbringen, doch die Aussicht, von einem Skorpion geweckt zu werden, erforderte dann doch indianische Gegenmaßnahmen. Also rauf auf den hölzernen Gartentisch und dort in den Schlafsack. Nicht gerade bequem, aber sicher ist sicher. An Schlaf war trotzdem nicht zu denken. Und das lag nicht etwa an giftstacheligen Besuchern, sondern am Mond. Der schien in dieser Nacht nämlich derart hell, dass ich mich freute, als nach sechs Stunden endlich wieder die Sonne aufging - und ich endlich mal ein Nickerchen machen konnte.

**KOMPAKT**

## Frischzellenkur für Weihnachtsmarkt

**Drolshagen.** Der Drolshagener Weihnachtsmarkt soll mit einer Frischzellenkur auf Schwung gebracht werden. Drolshagen Marketing lädt alle Vereine und interessierte Bürger für den 2. Juli in den Vortragssaal im Heimathaus ein, um möglichst zündende neue Ideen zu entwickeln. „Das Ziel ist, den Weihnachtsmarkt attraktiver zu gestalten“, so Regine Rottwinkel, Chefin des Stadtmarketingvereins. „Drolshagen Marketing wünscht sich sehr, dass viele Interessierte mit neuen Ideen und Vorschlägen an dem Treffen am 2. Juli teilnehmen“, so Rottwinkel.



Kurz nach der Bekanntgabe durch die Bewertungskommission trafen sich gestern die ersten Oberveischeder, um gemeinsam auf das Silber im Bundeswettbewerb anzustoßen - zunächst allerdings eher mit Kaffee.

FOTO: H. KIBANEZ

## Zwei Silberdörfer voller Leben

Heid und Oberveischede ausgezeichnet. Grund zur Freude und zum Feiern

Von Herbert Krenz und Roland Vossel

**Kreis Olpe.** Zwei Silberdörfer im kleinen Kreis Olpe. Wenn das kein Grund zur Freude ist. In Oberveischede und Heid jedenfalls war die Freude gestern groß. Bei Markus Feldmann zum Beispiel. „Dieser Wettbewerb hat uns als Dorf weiter gebracht. Die Dorfgemeinschaft ist ein Stück gewachsen. Und das war doch eins der Ziele.“

Der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Oberveischede fand ebenso wie die Geschäftsführerin des Vereins, Sigrid Mynar, dass diese Auszeichnung „sicher kein Grund ist, sich zu ärgern.“ Selbst wenn es ein bisschen Hoffnung auf Gold gegeben hatte. „Wir sind schließlich ein ganz normales sauerländisches Dorf“, überlegte Lothar Epe. Der CDU-Stadtverordnete sieht die Stärken des Dorfes vor allem im Vereins- und im sozialen Bereich. Und er muss es wissen. Schließlich ist er auch Oberveischeder.

Außerdem sei es gelungen, so Sigrid Mynar, „viele junge Leute“ für die Dorfidee zu begeistern. Und die „können jetzt weitermachen und diesen Drive für die nächsten Projekte nutzen“. Zum Beispiel im



Der Jubel in Heid war groß über die nicht erwartete Silbermedaille auf Bundesebene.

FOTO: ROLAND VOSSSEL

Bereich der Grüngestaltung, die für Lothar Epe entwicklungsfähig ist. „Wir müssen nur gackern“, so Sigrid Mynar, „dass das Interesse bestehen bleibt.“ Im übrigen ist sie sicher, dass die vielen gemeinsamen Aktionen tiefer im Gedächtnis bleiben werden als die Silbermedaille.

Auch Olpes Bürgermeister Horst Müller und Beigeordneter Bernd Knaebel kamen am Nachmittag nach Oberveischede. Mit Silber, so der Bürgermeister, sei er sehr zufrieden.

Mehr als zufrieden war man in Heid. Bis Mitternacht hatte man dort bereits nach dem Besuch der Bundesjury die sichere Bronzemedaille gefeiert. Dass am Ende noch mehr herausprang, hatte kaum einer geglaubt. „Bronze ist unser Edelmetall“, hatte Ortsvorsteher Stefan Weber vor der Bekanntgabe im Gespräch mit unserer Zeitung die Kirche im Dorf gelassen. Und so hatten die bescheidenen Heider denn auch nichts Besonderes geplant. Den Ortsvorsteher erreichte die frohe Kunde gestern Mittag bei

der Arbeit. „Alle waren arbeiten, keiner hatte Urlaub“, so der Ortsvorsteher, der dann aber im Netz den Feiertag durchgab: „Silber, 18 Uhr, Dorfplatz.“

Der Musikverein Heid marschierte auf. Unter den Klängen des Orchesters, das gerade 100 Jahre alt geworden ist, feierten die Heider den nicht für möglich gehaltenen Triumph. Und Stefan Weber schmunzelte: „Wir sind jetzt gefühlter Zehnter in Deutschland. Das ist schon was. Neunmal gab es Gold, und wir sind von den Silberdörfern die Besten.“

Allerdings will man auf dem Teppich bleiben. „Wegen der Silbermedaille leben wir jetzt nicht besser hier in Heid. Es ist auch so genial. Wir wussten vorher schon, dass wir hier geil wohnen. Wir werden jetzt nicht ausflippen und ein großes Banner machen oder ein großes Schild aufstellen“, sagte der Ortsvorsteher. Gleichwohl hat die Teilnahme einiges in Gang gebracht: „Da bleibt viel fürs Dorf hängen. Durch den Wettbewerb haben wir über Sponsoren, Gemeinde etc. mindestens 15 000 Euro erhalten.“ Geld, das ins Dorf gesteckt werden kann.

Lesen Sie auch unsere Berichterstattung auf der Seite Region.

## Rechte Parolen von Gerlinger Jungschützen

Vorstand reagiert prompt mit Rauswurf

**Gerlingen.** „Wir distanzieren uns nachdrücklich von jeglichem politisch-extremen Gedankengut und dulden solche Ansichten nicht.“ Mit diesen Worten hat der Vorstand der St.-Antonius-Schützenbruderschaft auf rechte Parolen aus den Reihen der eigenen Jungschützen reagiert.

Dem Vorstand sei angetragen worden, „dass ein paar wenige Jungschützen“ durch rechtsradikale Sprüche aufgefallen seien, so die Schützenbruderschaft am Mittwoch. Die betreffenden Jungschützen seien daraufhin „mit sofortiger Wirkung“ aus der Bruderschaft ausgeschlossen worden. Sie dürften künftig nicht mehr am aktiven und passiven Vereinsleben teilnehmen.

Der Gerlinger Vorstand wörtlich: „Wir stellen hiermit unmissverständlich fest, dass wir eine traditionelle Schützenbruderschaft sind, der Werte wichtig sind, die auf den Artikeln des deutschen Grundgesetzes aufbauen. Wir waren, sind und werden ehrenamtlich für die Dorfgemeinschaft und darüber hinaus tätig. Unser Selbstverständnis ist, dass die Schützenbruderschaft für alle offen steht, die diese Werte vertreten.“

## Bargeld und Digitalkamera gewonnen

**Kreis Olpe.** Die jüngste Sparlotteriesonderauslosung der westfälisch-lippischen Sparkassen besuchte 4931 Sparer der Sparkassen im Kreis Olpe wieder ordentliche Geldgewinne, darunter 5000 Euro für Matthias Schneider aus Hülsborn, 2500 Euro für einen Kunden aus Olpe und eine hochwertige Digitalkamera für Sylvia Wilmes-Sondermann aus Attendorf.

Im Monat Juni nahmen 45955 Lose an der Ziehung teil. Insgesamt entfiel kreisweit auf die Gewinnsparrisse eine Geldsumme von 25287,50 Euro. Im kommenden Monat stehen neben Geldgewinnen bis zum Höchstgewinn von monatlich 100000 Euro unter anderem drei Mini-One-Cabrios zur Verlosung an. Lose können noch bis Mittwoch, 10. Juli, erworben werden.

Anzeige

## Das wird ein richtiger Jagdhof-Sommer!

Fr. 5. Juli 2013 ab 18.30 Uhr



### „Wilde“ Jagdhof Küchenparty

**Stimmung, Spaß und gute Laune**  
Kochmitze auf und ran an den Herd. Der spaßige Abend rund um den neuen Jagdhof-Herd in der neuen SOUL-KITCHEN.  
Kochen, Schlemmen & Genießen. Live-Musik, Speisen, Getränke und jede Menge Spaß, von allem so viel Sie mögen! Zum Sommer-Spezial-Preis:  
89,00 € p.P. all inclusive

Sa., 6. Juli 2013 ab 18.30 Uhr



### Das „BBQ Sommer-Hoffest“

**Sommergrillen im Brunnenhof**  
Die zünftige Grillparty mit Feiern vom Holzkohlegrill und aus dem Smoker.  
Genießen Sie Live Musik und tolle Stimmung unter freiem Jagdhof Himmel. Grillspezialitäten, Cocktailempfang und Getränke.  
Zum Sommer-Spezial-Preis:  
58,00 € p.P. all inclusive

So., 7. Juli 2013 ab 11.00 Uhr



### Sommer-Jazz-Brunch-Lunch

**Sommer, Sonne, Jagdhofzeit**  
Jazz und Schlemmen in New Orleans-Style. Der Sommer Jazz Brunch Lunch 2013. Mit dem Original Salzsieders, Hornberg & Friends und die „entourate“...  
Jazz und Brunch von Feinsten. Sommerbeleg unter freiem Jagdhofhimmel. Inkl. Empfang und Buffet so viel Sie mögen.  
Zum Sommer-Spezial-Preis:  
48,00 € p.P.

„**ALLER GUTEN DINGE SIND 3**“

**HOTEL Jagdhof GLASHÜTTE**

Gastgeber des Jahres 2012

Glashütter Straße 20  
57334 Bad Laasphe  
Tel. 02754/3990

www.jagdhof-glashuette.de